

LAUFFENER BOTE

33. Woche

19.08.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

SWR NECKARTOUR



„Fünf in einem Boot“ zu Gast in Lauffen a. N.

Dienstag,
24. August
16 bis
ca. 20 Uhr

Kiesplatz unter
der Regiswin-
diskirche

In den
Drehpausen
spielt die
Stadtkapelle
Lauffen a. N.
Es bewirten
die Lauffener
Weingärtner eG
und der
Partyservice
Schaaf.

Kommen Sie zur
Neckarhocketse
und erleben Sie
Fernsehen live!

Eine gemeinsa-
me Aktion der
Landesschau,
des SWR 4
und der Stadt
Lauffen a. N.

Fünf in einem Boot

Aktuelles

■ Ferienpro-
gramm geht zu
Ende, Rückblick
auf eine schöne
erste Woche in
diesem Boten (Seite 6 – 10)



■ Solotanz 50+: Tanzschule Birkel
bietet Agilando Schnupperstunden
(Seite 5)

Kultur

■ Theater Pforzheim: Mit dem Sonder-
bus in die nächste Spielzeit – es gibt
noch freie Plätze (Seite 10)

■ Wein auf der Insel von
4. bis 6. September:
Zum Festauftakt
am Samstag spielt
Mike Janipka
(Seite 4)



Amtliches

■ Fundsachen im Bürgerbüro: Jacken,
Pullover, Schuhe, Hosen, u.v.m. können
im städtischen Fundbüro am Bahnhof
abgeholt werden, vor allem in der Kin-
derspielstadt Little City ist vieles liegen
geblieben (Seite 10)

■ Verbraucherrechte: Nicht immer läuft
auf Reisen alles glatt – Was tun bei Ver-
spätung oder Ausfall? (Seite 10/11)

**Bürgerversammlung
am 14. Sep-
tember**
Jetzt Themen
einreichen
(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städt. Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676
Kita Karlstraße, Karlstr. 70 Tel. 21407
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749
Louise-Scheppeler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
- Schulen**
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673
Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207
Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 961485
Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 2359277
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894
Volkshochschule, Rieslingstr. 32 Fax 5664
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 3845
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** Tel. 12222
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610-0
- Notariate**
Notariat I Tel. 2029610
Notariat II Tel. 2029621
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
Kranken- und Altenpflege:
Frau Brigitta Henn Tel. 9858-24
- Wochenenddienst**
21./22.08.2010: Schwestern Manuela, Claudia, Brigitte, Irina, Lena
Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Nachbarschaftshilfe/Familienpflege/Hospizdienst
Frau Lore Fahrbach Tel. 9858-26
- Krankenpflege**
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20
Essen auf Rädern Tel. 9530-15
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/93992
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
- Ärztlicher Notdienst**
In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 19222
DRK, Heilbronn
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
Ingrid Herzog, Tel. 961346 oder 0172/7359415, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
21. – 22.08.2010
Dres. Haberkern, Neckarsulm Tel. 07132/8061
Dr. Villforth, Heilbronn Tel. 07131/30003
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
21.08.: Mozart Apo., Lauffener Straße 12, Nordheim Tel. 07133/7110
22.08.: Hirsch-Apo., König-Wilhelm-Str. 37, Ilsfeld Tel. 07062/62031



Fünf in einem Boot Die SWR Neckartour

eine gemeinsame Aktion der  und 

Sie werden abfahren, abtauchen und abheben – fünf Kandidaten erleben den längsten Fluss Baden-Württembergs zwischen Mannheim und Schwenningen hautnah. Am Dienstag, 24. August, macht die SWR-Neckartour Station in Lauffen a. N.

DER NECKAR

Zwei Wochen lang geht es beim SWR um den Fluss, an dem sich schon vor 2000 Jahren die Römer niedergelassen hatten und an dem bis heute Weinbau betrieben wird: Lemberger, (Schwarz-)Riesling und Trollinger gedeihen hier, „das edle Tröpfchen von Baden-Württemberg“. In direkter Nachbarschaft zu den Weinbaugebieten ist aber auch eines der wichtigsten Industriegebiete des Landes entstanden: Der „Mittlere Neckarraum“ mit den Häfen Plochingen und Stuttgart, in dem neben dem Daimler Benz Konzern noch viele, viele andere wichtige Unternehmen angesiedelt sind. Auch darüber wird in den SWR-Programmen berichtet werden.

Doch auch andere Aspekte des Neckars sollen zur Sprache kommen, von Bewohnern wie von Gästen der Region, die den Neckar im Spiegel der Jahreszeiten als „Erholung pur“ erleben und sich inmitten der bunt verfärbten Weinberge „wie im Urlaub“ fühlen.

FÜNF IN EINEM BOOT

Der SWR will jedoch nicht nur über den Neckar berichten oder ihn zeigen, sondern die Zuhörer und Zuschauer sollen den Neckar erleben. Dafür hat sich der SWR fünf Neckarmixen und Neckarmänner gesucht, auf die in der nächsten Woche vom 23. – 27. August Aufgaben, Erlebnisse und Abenteuer am, auf und im Neckar warten. Am Dienstag, 24. August, macht die Tour Station in Lauffen a. N. Über die Neckar-Abenteuer berichten SWR4 und die Landesschau.

DAS CASTING

Ganz schön knifflige Erlebnisse mit Neckarberührung gab es schon beim Casting im Juli in Remseck, bei dem die fünf Kandidaten ihren Mitmachwillen beweisen mussten und an dem sich aus der Region auch Sabine Hübl, Geschäftsführerin des Neckar-Zaber-Tourismus e. V., mit viel Spaß beteiligte und sich auch wacker schlug. Letzt-

Fünf in einem Boot – die SWR-Neckartour macht Station in Lauffen

Kommen Sie zur Neckarhocketse und erleben Sie Fernsehen live!

lich entschied sich der SWR dann aber doch für einen anderen Repräsentanten für die Region Heilbronn, nämlich für Marco Pierce, Privat-Banker aus Heilbronn. Impressionen vom Casting gibt es auf der Internetseite des SWR (www.swr.de).

DIE ETAPPENORTE

In fünf Tagesetappen führt die Tour von Mannheim zur Neckarquelle in die Landesgartenschau Stadt Villingen-Schwenningen. Diese Woche wurden und werden die 5 Kandidaten in den Frühsendungen von SWR4 und jeden Abend in der Landesschau vorgestellt.

Die Etappenorte im Einzelnen sind: Montag, 23.8.: Mannheim, Dienstag, 24.8.: Lauffen a. N., Mittwoch, 25.8.: Stuttgart, Donnerstag, 26.8.: Tübingen, Freitag, 27.8.: Villingen-Schwenningen.

In der Weinstadt am Neckarufer am 24.8. werden es die Neckar-Nixen und Neckar-Männer schwerpunktmäßig mit dem Thema „Regionale kulinarische Genüsse“ zu tun bekommen – ganz dem Profil der Pfännle-Stadt 2009 entsprechend. Lassen Sie sich mit den Kandidaten überraschen, welche Lauffener Spezialitäten rund um den Neckar zu einer Herausforderung für die Neckarmatrosen werden.

WER NECKARKÖNIG WIRD, ENTSCHIEDEN SIE!

Ab dem 20. August können Sie im Internet auf www.swr.de Ihrem Favoriten Ihre Stimme geben und ihm helfen Neckarkönig zu werden. Gekrönt wird der Neckarkönig am Freitag, 27. August, in der Fernsehsendung: „SWR auf Tour in Villingen-Schwenningen“. Bis dahin fließt aber noch viel Wasser den Neckar herunter und bringt den „Fünf in einem Boot“ jede Menge Abenteuer mit. Nächste Woche berichtet dann tagsüber das Radioprogramm SWR4 Baden-Württemberg von den Erlebnissen und Abenteuern der 5 Neckarnixen und Neckarmänner sowie abends in einer Zusammenfassung in bewegten Bildern die Landesschau im Fernsehen. Wie sich die Kandidaten schlagen, kann man zudem täglich im Internet mitverfolgen, wo kontinuierlich über die wichtigsten Etappen berichtet wird.



NECKARHOCKETSE IN LAUFFEN (bitte beachten: Beginn vorverlegt auf 16 Uhr!)

Gelegenheit, dem SWR beim „Programm machen“ über die Schulter zu schauen, haben die Lauffener im Rahmen einer gemütlichen Neckarhocketse am Dienstag, 24. August, auf dem Lauffener Kiesplatz. Programmbedingt findet bereits ab 16 Uhr bis etwa 19.30 Uhr auf dem Kiesplatz der Tagesabschluss der SWR-Neckartour statt. Für erstklassige musikalische Unterhaltung sorgt die Stadtkapelle, Musikverein e. V. Lauffen a. N.

Der SWR kehrt zurück in die beliebte Pfännle-Stadt Lauffen a. N., dieses Mal zur Neckartour – seien Sie dabei! (Foto: SWR)



Es bewirten Sie die Lauffener Weingärtner und der Partyservice Schaaf, der sich für die Neckartour eine besondere kulinarische Kreation hat einfallen lassen: „5 in einem Boot“ – Putenhackbällchen am Spieß im Brötchenboot mit Kräuterdip. Doch natürlich gibt es auch Lauffener Kartoffeln (als „Wilde“ mit Knoblauchdip) und ein Flammkuchbaguette rundet die Vesperkarte ab. Die Lauffener Weingärtner warten mit köstlichen Tropfen aus den heimischen Kellern auf.

Bettina Keßler
(Quellen: SWR4, SWR Landesschau, www.swr.de)

Wein auf der Insel

Romantisches „Württembergischer Weinfest“ rund um die Burg



Mit einem schönen Glas Rot- oder Weißwein können die Inselgäste von 4. bis 6. September wieder anstoßen. (Design: Schwarzkopf)

Zertifiziertes „Württembergischer Weinfest“ ist Lauffens Wein auf der Insel seit dem vergangenen Jahr. Das Konzept der entspannten Weinprobe mit guter Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre überzeugte die verantwortliche Kommission um den Geschäftsführer des Weininstituts Württemberg Ulrich Breutner. Von 4. bis 6. September lädt die Genießer-Insel wieder ein – überzeugen Sie sich selbst. Eröffnet wird das romantische Festival auf der Insel am Samstag um 18 Uhr durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die Württembergische Weinkönigin Juliane Nägele.

Die verschiedenen Lauffener Weingüter und Gastronomen sowie die Lauffener Weingärtner e. G. veranstalten „Wein auf der Insel“ zum siebten Mal gemeinsam mit der Stadt Lauffen a. N. Neu mit dabei sind die örtlichen Jung-

winzer ab 17 Uhr, am Sonntag bereits ab 11 Uhr. Musikalisch begleitet werden die Abende auf der Insel jeweils von 19 bis 23 Uhr durch Mike Janipka und Jürgen Fächle, das Oldtime Jazz Collegium und das Trio Dicke Fische.

Damit sich die Gäste wohlfühlen und in jeder Hinsicht gut beraten sind, legen sich die Teilnehmerbetriebe mit verschiedenen Spezialitäten aus Küche und Keller besonders ins Zeug. Wer sich an den Weinständen bei der großen Auswahl nicht leicht mit der Entscheidung tut, wird von den Betriebsinhabern oder deren Angehörigen fachgerecht beraten. Gleiches gilt für die exklusiven Speisen, die vier örtliche Gastronomen zur Verkostung anbieten. Mit dabei sind 2010 neben der Weingärtner e. G. und ihren Jungwinzern die Weingüter Schiefer, Schaaf, Eberbach-Schäfer, Wörthmann und die Weinkellerei Reiner, Familie Schmäzle sowie die Gastronomiebetriebe Partyservice Schaaf, Restaurant Schlosskeller und Fisch Seybold mit verschiedenen regionalen Leckereien. Internationaler Vertreter ist das China-Restaurant Hong Kong.

Für einen Besuch der exklusiven Open-Air-Weinprobe auf der Neckarinsel in Lauffen a. N. sprechen eine Vielzahl guter Argumente. Dazu gehören extravagante Beleuchtungsideen, die an den Insel-Abenden in Burghof und -garten jeweils einen atmosphärischen Höhepunkt schaffen, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Auch für diejenigen, die gute Musik und Erlebnisse rund um die Burg und den Wein zu schätzen wissen, hat das Unterhaltungsprogramm einige Trümpfe parat:

Nach der Eröffnung des Festivals am Samstag, spielen ab 19 Uhr Mike Janipka und Jürgen Fächle gefühlvolle Balladen und mitreißende Songs, bei denen kein Fuß still bleibt, auf der Burghofbühne.

Am Sonntag begleitet hier das Oldtime Jazz Collegium einen genussvollen Abend mit Jazz im Stil der 20er Jahre, wie er aus New Orleans, Chicago und

Harlem, New York, bekannt ist. Zusätzlich wird es am Sonntag gleich zum Auftakt um 11 Uhr eine Führung durch das Burgmuseum geben, die durch die zahlreichen Mitmach-Elemente besonders für Familien mit Kindern geeignet ist. Danach kann man im Burghof gemütlich zu Mittag essen. Auch den Blick von der Turmspitze der Burg auf das Festgeschehen, den Fluss und die von Weinreben umgebene Stadt von 14 bis 16 Uhr werden sich sicher nur Wenige entgehen lassen.

Besonders interessant wird es für Weinkenner und solche, die es gerne werden möchten, am Sonntagnachmittag: Wissen Sie, ohne das Etikett der Flasche gesehen zu haben, wann Sie einen Schwarzesling, wann einen Spätburgunder oder wann Sie einen Lemberger im Glas haben? Karl-Ernst Schmitt als Vorsitzender der Weinbruderschaft Heilbronn und Weinkönigin Juliane Nägele werden ab 16 Uhr gemeinsam einen Wein-Contest anbieten. Hier kann man selbst an einer Rebsortenbestimmung teilnehmen und bei der Besprechung von verschiedenen Weinen die feinen Unterschiede zwischen den einzelnen Sorten kennen lernen. Wer am Contest teilnimmt, kommt bei Wein auf der Insel in den Genuss einer mehrstöckigen Weinprobe und hat zudem Aussicht, einen schönen Preis mit nach Hause zu nehmen.

Am Montagabend gibt es ein Wiedersehen mit dem letztjährigen Publikumslied des Burghofs am Brückenfest: Freuen Sie sich auf das Trio Dicke Fische, das sowohl mit – wie sie es selbst liebevoll bezeichnen – „verdickfischen“ Covers als auch eigenen Songs und verrückten Medleys zu begeistern versteht. Mit diesem großartigen Konzept werden die Dicken Fische dem Insel-Montag nochmals eine ganz besondere Note verleihen.

Weinverkostung, kleine aber feine Speisenportionen, die neu konzipierte Beleuchtung sowie das erstklassige Unterhaltungsangebot versprechen drei interessante und einfach schöne Tage auf der Insel. Seien Sie mit dabei! ■



Die Teilnehmer von Wein auf der Insel 2010 freuen sich, Sie auf der Insel begrüßen und verwöhnen zu dürfen. (Foto: Thumm)

winner mit ihrer Vinitiative im Garten, auf die man gespannt sein darf. Gefei-ert wird am Samstag und am Montag



Besuchen Sie die neue Homepage:

www.lauffen.de

Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand

mit dem Wort zur Woche von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger
als Podcast und dem Abo des Lauffener Newsletters
auf der Startseite der Homepage.



Bürgerversammlung am 14. September

Schwerpunkthemen: Der Neckar, seine Brücken und die Finanzkrise

Wichtige Angelegenheiten der Stadt Lauffen a. N. sollen nicht am Bürger vorbei entschieden werden. Deshalb lädt Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger am Dienstag, 14. September 2010, um 20 Uhr zu einer öffentlichen Bürgerversammlung in die Stadthalle Lauffen a. N. ein.

Um die Bürger mit in die Entscheidungsprozesse der Stadt einzubeziehen, gibt es die Bürgerversammlung. Eine Bürgerversammlung soll neben den regelmäßigen öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse insbesondere einen Rahmen dafür bieten, dass die Bevölkerung Gelegenheit hat, selbst ihren Willen zu bekunden, Fragen zu stellen sowie Vorschläge und Anregungen zu geben.

Ihr Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger schlägt Ihnen einige wich-

tige Themen vor, die aus Sicht von Verwaltung und Gemeinderat in der Bürgerversammlung am 14. September angesprochen werden sollen. Hauptthemen werden hier die Neckarufergestaltung und der Neckartalradweg, die B 27 Neckarbrücke sowie die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf den städtischen Haushalt sein.

Bitte schlagen auch Sie Themen vor, die Sie gerne in der Bürgerversammlung erläutert oder besprochen hätten, die Tagesordnung der Versammlung wird darauf abgestimmt werden. Gerne können Sie Ihre Fragen natürlich auch direkt am Tag der Versammlung stellen und Ihre Vorschläge dort öffentlich kundtun.

Anfragen und Vorschläge können Sie schriftlich an die Stadt Lauffen a. N. richten (Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a. N.). Alternativ steht Ihnen



auch die Möglichkeit offen, direkt an Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger eine E-Mail zu senden (k.p.waldenberger@lauffen-a-n.de). Bitte geben Sie möglichst Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an, falls es Rückfragen zu Ihrer Eingabe gibt. ■

Der Neckar und seine Brücken werden bei der Bürgerversammlung 2010 Thema sein, weitere Themenvorschläge dürfen gerne aus der Mitte der Bürgerschaft kommen. (Foto: Thumm)

Solotanz 50+ „Agilando“ Schnupperstunden

Das gesellige Solo-Tanzvergnügen für die Best Ager 50+

Tanzen wird mehr und mehr auch von Therapeuten entdeckt. Denn kaum eine andere Bewegungsart fördert und fordert uns auf so unterschiedlichen Ebenen: Tanzen stärkt Herz und Kreislauf, bremst das Altern, fördert soziale Beziehungen und setzt blockierte Gefühle frei. All diese Gesichtspunkte werden auch im Lauffener Club Agilando gefördert. Reinschnuppern lohnt sich.

Das kann man im September und Oktober in der Lauffener ADTV-Tanzschule Birkel bei neuen AGILANDO Schnupperstunden:

Dienstag, 07.09.10, 8.30 Uhr

Donnerstag, 09.09.10, 17.15 Uhr

Montag, 13.09.10, 10.00 Uhr

Sonntag, 17.10.10, 15.15 Uhr

Um Voranmeldung zu den Schnupperstunden wird gebeten.

Die erste Hälfte jeder Stunde besteht aus einer rhythmischen Gymnastik zu Tanzmusik zwischen Samba, Cha Cha Cha, Tango, Slowfox und Paso Doble. Das stärkt das Herz-Kreislaufsystem, kräftigt Muskeln und Knochen, fördert Koordination und Konzentration und beansprucht außerdem auch beide Gehirnhälften. Der tänzerische Teil prägt den zweiten Teil der Stunde.

Weitere Informationen dazu erhalten



Sie unter Telefon 07133/21639, www.club-agilando-lauffen.de oder in der ADTV-Tanzschule Birkel, Wilhelmstraße 12 in Lauffen a. N. ■

Das Outfit? Ganz normale, bequeme Alltagskleidung und festes Schuhwerk. (Foto: Birkel)

Schunk twittert

Per Twitter informiert Schunk ab sofort über die neuesten Trends aus Spanntechnik und Automation.

Die kostenlosen Kurznachrichten des innovativen Familienunternehmens sorgen dafür, dass Anwender immer topaktuell über Neuheiten des Kompetenzführers für Spanntechnik und Greifsysteme informiert sind. Wer auf dem Laufenden bleiben will, schaut auf http://twitter.com/schunk_hq oder meldet sich direkt als Follower an. ■

Erlebnisreiches Ferienprogramm 2010

Kinder und Jugendliche amüsieren sich in den Ferien daheim

Eineinhalb Wochen sind bereits um, wie im Flug vergeht die Zeit, vor allem, wenn man so tolle Angebote im Ferienprogramm der Heimatstadt wahrnehmen kann. Technisch begabte Kids kommen hier ebenso zum Zuge wie sportliche, tanzbegeisterte oder solche, die gerne lecker kochen. Im folgenden Bericht wirft der Lauffener Bote einen Blick in die erste Woche des Ferienprogramms. Mehr zu den weiteren Veranstaltungen in der zweiten Woche lesen Sie im nächsten Boten.

Wind im Segel



Fit für den hohen Seegang sind die Kinder und Jugendlichen nach dem Schnupper-Kurs des Lauffener Segelclubs jetzt auf jeden Fall.

Auch beim diesjährigen Segeln sind die Kinder und Jugendlichen wieder mit großer Freude und Begeisterung dabei. Nachdem sie zu Beginn voll über die Theorie informiert werden (Steuerbord, Backbord, Segelsetzen, Seile verknoten) können sie anschließend die aufgebauten Boote ins Wasser lassen. Ordnungsgemäß mit Schwimmwesten ausgestattet heißt es dann „Learning by Doing“. Schnell ist klar: auch noch so gute theoretische Vorbereitung schützt nicht vor den ersten Unfällen. So müssen einige Boote wieder an die richtigen Stellen auf dem Neckar gezogen werden. Aber auch hier gilt, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Am Ende sind sich alle einig, einen richtig schönen, gelungenen Tag miteinander verbracht zu haben.

Tanja Blattert (TB)

Treideln mit dem Rathauschef



Nick Hirschmüller ist begeistert: „Das Flößen macht mir großen Spaß, heute haben wir schon versucht auf der Vogelsinsel anzulanden“. Hier wurden sie allerdings von der Strömung etwas weiter abgetrieben als gewünscht, weiß Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, der dieses Projekt zusammen mit Floßinitiator Ulrich Kammerer betreut. „Die Mädels sind eher erlebnisorientiert“, schmunzelt der Rathauschef und bindet fleißig Kanister an Paletten, die die Flöße über Wasser halten. „1,5 Liter Luft pro Kilo Körpergewicht müssen die Luftkanister bieten, damit das Floß die entsprechende Person auf dem Wasser ordentlich trägt“, berichtet Nick stolz aus der Theorie. In der Praxis geht es dann mit allen hintereinander zusammengebundenen Flößen im Schlepptau ganz traditionell am Ufer entlang auf dem Treidelpfad flussaufwärts um danach mit Hilfe der Strömung und Paddelsteuerung wieder genussvoll flussabwärts zu treiben.

Carlotta Thumm (CT)

Lernen mit Spiel und Spaß



Elf Jungen und Mädchen zählt die Schüler Nachhilfe an diesem Nachmittag. Der Name „Lernen mit Spiel und Spaß“ ist dort eindeutig Programm. Das Angebot reicht von kniffligen Strategiespielen über Mensch ärgere dich nicht und Mikado bis hin zu Galgenmännle und Stadt Land Fluss. So ist für jeden etwas dabei und die Kinder haben besonderen Spaß daran, einfach nur Zeit zum Spielen zu haben. TB

Einblick in die Welt der (Dampf-) Eisenbahn

Mit der Neuapostolischen Kirche besuchen neun Kinder das Süddeutsche Eisenbahnmuseum in Heilbronn. Unter fachkundiger Führung erfahren die acht Jungs und Selina, das einzige Mädchen des Ausflugs, wie die Züge früher mit Dampf gefahren sind und wie eine Dampflok überhaupt funk-

tioniert. Hierzu können zahlreiche Exponate des Museums angeschaut und teilweise auch bestiegen werden. Selbst eine modernere elektrische Lok kann sich über das Leben in ihrem Führerstand durch die Kinder freuen.



Höhepunkt des Besuchs ist die „Karusellfahrt“ auf der großen Lok-Drehscheibe, die Fahrt auf einer alten Diesellok bekommt ein modernes Lob: „das war coooool“ und auch die Mitfahrt mit einem Kinderzüge in einer Spurweite von 7 1/2 Zoll macht allen große Freude. Bei einem gemeinsamen Vesper auf der Terrasse des Museums-Cafés lässt man die Erlebnisse genüsslich Revue passieren.

Bernhard Kühn

Ein Hotel für Insekten



„Madeleine, kannst du mir beim Tackern helfen, du kannst das so gut“, fordert Fabienne Hofmann ihre Freundin auf. Solche Augenblicke gehören zu den schönen Momenten im Ferienprogramm, wenn Gemeinschaft entsteht und zusammen gearbeitet wird. Dies und handwerkliches Geschick sind gefragt beim Bau eines Insektenhotels. „Zuerst wird ein Rahmen aus Brettern mit Nägeln zusammengebaut, anschließend wird daran wieder

mit Nägeln und mit Leim ein Dach befestigt“, berichtet Fabienne stolz. Sie ist mit ihrem Hotel fast fertig, die gleichlangen und mit Löchern für die Insekten versehenen Aststücke verschiedener Bäume klemmen fest aneinandergeriht in dem Rahmen und werden eben noch mit Hasendraht überspannt, damit auch wirklich nichts herausfällt. Ihr persönliches „Hotel“ dürfen die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen, um es an einem möglichst schattigen, windgeschützten Platz im Garten oder am Balkon aufzuhängen. Anschließend können sie beobachten, was da so alles einzieht, „vor allem die Wildbienen, von denen es hier 547 verschiedene Arten gibt, mögen solche Nist- und Überwinterungshilfen“, weiß Betreuer Jürgen Hellgardt. CT

Pferde, Pferde, Pferde



Das Glück der Erde liegt ja bekanntlich auf dem Rücken der Pferde. Aber bis der große Augenblick gekommen ist, müssen die Pferde Lea und Leonardo erst noch gestriegelt und gesattelt werden. Hoch zu Ross kann dann jedes Kind sein Talent beim Reiten an der Longe unter Beweis stellen. Nachdem die Pferde versorgt und auf die Koppel zum Entspannen gebracht sind, gibt es zum Abschluss noch ein kniffliges Quiz und leckere Butterbrezeln. TB

Live beim VfB Stuttgart



Ideales Ausflugswetter begleitet die Zugfahrt nach Stuttgart. Das Ziel: die Mercedes-Benz-Arena in Bad Cannstatt. Planmäßig erreichen 17 teilnehmende Mädchen und Jungs mit ihren beiden Begleitern von der JU Lauffen den NeckarPark, wo Stadionführer Lothar Weise alle in Empfang nimmt.

Nach einer Einführung zum derzeit laufenden Umbau des Stadions, geht es vom Empfangsbereich der Mannschaften – dem sogenannten Gefängnis – direkt in die Mannschaftskabine des VfB. Dort erzählt der ehemalige VfB-Spieler Weise sehr engagiert und mit viel Insiderwissen Geschichten über die Spieler und Trainer der letzten Jahre. Namen wie Babel, Trapattoni, Sammer, Gross und Magath dürfen dabei nicht fehlen. Auch zum aktuellen Wechsel des Sportmanagers Horst Heldt zu Schalke nimmt er Stellung. Hier testet Lothar Weise seine Gäste zudem mit einigen fußballerischen Fragen, die von den Teilnehmern mit ihrem Fachwissen glänzend beantwortet werden. Von der Kabine geht es durch den Spielertunnel raus ins Stadion und auf die Trainerbank. Im Anschluss werden im Presseraum zwei Videofilme über den VfB und den Umbau des Stadions vorgeführt. Dort erfahren die Kids einiges über die Jugendarbeit des VfB. Nach dieser super Führung erhält auch noch jeder Teilnehmer eine handsignierte Autogrammkarte des ehemaligen Spielers. Neben einigen Artikeln aus dem VfB-Fanshop eine schöne Erinnerung an einen gelungenen Tag. Steffen Dörr, Michael Tauch

Leckerer Brotaufstrich – aber wo kommt er her?



Wie der Honig ins Glas kommt können einige Kinder ihren Eltern in Zukunft am Frühstückstisch erzählen. Von den Lauffener Imkern lernen sie an diesem Nachmittag einiges Wissenswertes. Was zu der Ausrüstung eines Imkers gehört, wie z. B. der Imkeranzug oder der Hut sowie für was der Smoker zu gebrauchen ist und mit was er angeheizt wird. Das Highlight des Tages ist natürlich das Öffnen des Bienenstocks, auch Beute genannt, wobei die Kinder die Bienen hautnah erleben können. TB

Vom Purzelbaum bis zur Flugrolle
Einiges los ist auch dieses Mal wieder in der TVL Halle, als es heißt: auf zum Sport und Spiel mit dem Turnverein. Das Angebot für die 21 Kinder von 8

bis 12 Jahren ist bunt gemischt, so dass jeder auf seine Kosten kommt.



Für die Kleinsten ist Purzelbaum üben angesagt für die Größeren geht es dagegen ans Saltos und Flugrollen machen. Auch beim Trampolinspringen haben alle ihren Spaß. Beim Umbauen für die nächsten Stationen helfen die Großen den Kleinen. So kann es gemeinsam ein vollkommen schöner und abwechslungsreicher Vormittag für die unterschiedlich alten Teilnehmer werden. TB

„Aquafun“ im Kanu



Ab ins Wasser, oder besser gesagt darauf: 31 Jungen und Mädchen haben sich an der Kanustation der Zugvögel in Lauffen eingefunden. Nachdem das Gepäck verstaut, die Paddel verteilt und die Schwimmwesten angezogen sind, erhalten die Kinder eine Einweisung zu den Booten und deren Steuerung. Dabei hat der Schlussmann der jeweiligen Boote besonders aufzupassen, da er zwei zusätzliche Paddelschläge zu lernen hat. Dann werden die Boote ins Wasser gelassen und nach einigen Anlaufschwierigkeiten und der ein- oder anderen Ehrenrunde vor der Station wird mit viel Freude darauf los gepaddelt. TB

Gelbes Rund übers Netz bringen



An einem schönen sonnigen Tag ist es herrlich, in den Tennissport hineinzu-schnuppern. Das Training mit dem Schläger wird auch in diesem Jahr von rund 20 Kindern dankend angenommen. Nach einem kurzen Aufwärmen und der anschließenden Ballschule werden die Kinder altersgerecht in Gruppen eingeteilt und können dann zeigen, wie gut sie mit dem kleinen gelben Ball zurecht kommen. Selbst die Kleinsten kommen nicht zu kurz, sie werden an einem Mininetz spielerisch an das Tennis herangeführt. Manche der Größeren liefern sich heiß umkämpfte Matche, wobei der Spaß immer an erster Stelle steht. Das Spiel kommt sichtlich gut an und macht den Kindern jede Menge Spaß.TB

Dirigenten der Tisch-Elf



Mit einem kräftigen Pusten in die Vu-vuzela eröffnet Severin Depre in der JuLe die Tischkicker-WM im Ferienprogramm. Zack zack fallen da bereits die ersten Tore und die jungen Anwärter auf den WM-Titel drehen mit äußerster Konzentration an den Stangen, an denen ihre Mannschaft hängt. Mit einem 13:7-Sieg gehen Nico Hessenthaler und Luis Lang überlegen aus der ersten Runde. „Wir spielen beide regelmäßig Tischkicker“, gesteht Luis, „aber wir haben noch nie zusammen gespielt“, wirft Nico ein, obwohl die beiden im Team „Badmeister“ einen richtig aufeinander eingespielten Eindruck hinterlassen. „Ganz gut“ schätzt VfB-Fan Nico direkt nach diesem gelungenen Auftakt ihre Chancen auf den Tischkicker-Titel ein. Zwischen den Runden tragen Pizza und Tischtennis-Spielen dazu bei, die Konzentration und die Beweglichkeit des Handgelenks aufrecht zu erhalten.CT

Trippeln im Mäuse-Takt und Top-Moves üben

„Ihr dürft euch aussuchen, ob ihr ein Hubschrauber oder ein Flugzeug sein wollt“, kaum hat es Nicole Eyke ausgesprochen, brummen die ersten Flieger mit lauten Motoren über das Parkett der Tanzschule Birkel. Kindertanz steht auf dem Programm. Die gemischten kleinen Teilnehmer haben

einen Heiden-Spaß und sind neugierig auf Neues. Gespannt hören Sie deshalb auch der Geschichte um Dinos, Bären und Mäuse zu, die zu unterschiedlichen Zeiten aufstehen um Futter zu suchen und nur selten aufeinander-treffen. Dann aber trippeln die Mäuse mit ganz schnellen Schritchen um die behäbigen Bären und die noch behäbigeren Dinos herum und entwickeln so spielerisch ein Gefühl für Musik und Takt. Das absolute Highlight aber ist der Elefantentanz, bei dem unter viel Gelächter und Verbiegen von Körper und Armen das Vorwärtsbewegen in der Kette nicht eben einfach ist. „Tääääää“ – das Trompeten klappt dafür umso besser.



Ganz anders geht es da beim Hip-Hop und Jumpstyle zur Sache: die richtigen Moves bringt Nicole Eyke den interessierten Kids auch hier gerne bei. Was im Videoclip teils so leicht aussieht, muss ordentlich trainiert werden, wenn es gut aussehen soll, das ist schnell klar. Ausdauer ist vor allem bei den Jumpstyle-Bewegungen wie Twist, Flip oder Hook gefragt, der spaßige Tanzstil ist nämlich ganz schön kräftezehrend. Was in der Kürze der Zeit erarbeitet wird, kann sich sehen lassen. Und zu Hause vor dem Fernseher jetzt den Lieblings-Clip mittanzen zu können, ist schließlich einfach klasse, also weiter so und üben, üben, üben.CT

Einmal um die Erde und zurück



Der Name des Programmpunktes: Die Welt „fairstehen“, schlemmen und spielen rund um den Globus ist eindeutig Programm. Beim Schneiden, Rühren, Brutzeln und Abschmecken sind die elf Ferienkinder zwischen 8 und 11 Jahren gut eingespannt. Unter der Anleitung der Mitarbeiterinnen

des Eine-Welt-Ladens kochen sie ein leckeres ungewöhnliches Menü aus fairen Produkten. Auf der Speisekarte steht z. B. Hähnchen in Erdnussoße oder Mangomonkey Dschungel-Creme. Dabei wird den Kindern gezeigt was der Unterschied zwischen normalen Produkten und den fair gehandelten ist. Solange das Essen schmort, werden Lieder gesungen und ein schwieriges Quiz gelöst. Der abwechslungsreiche und wissenswerte Tag endet mit dem Testen der Speisen, die neugierig probiert werden. Mit einem Rezeptheft des Menüs ausgestattet gehen die Teilnehmer zufrieden nach Hause.TB

Wandern, Spielen, Grillen



Trotz des schlechten Wetters machen sich 24 Kinder auf den Weg: zum Steinbruch. Durch die Botenheimer Heide über den Michaelsberg gelangen sie zur geologischen Wand, wo die Kinder mit Hammer und Meißel – die alten Wanderhasen haben schon ihr eigenes Werkzeug dabei – Steine aus der Wand klopfen dürfen. Dabei bleiben die Kleider der Kinder natürlich nicht verschont, eine Erklärung für daheim ist aber schnell gefunden: „meine dreckige Hose nehme ich als Beweisstück für daheim, dass ich auch was gearbeitet hab“. Nach dem kurzen Stein-Beutezug machen die Kinder sich wieder auf den Weg zum Naturfreundehaus, wo ein offenes Holzfeuer und leckere Würstchen schon auf die Teilnehmer warten. Nach dieser Stärkung können sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben oder im Inneren schöne Spiele machen. Alles in allem also ein gelungener Tag, auf den die kleinen und großen Teilnehmer mit viel Freude zurück blicken werden.TB

Rhythmus im Blut

Auf witzige und liebevolle Art und Weise bringt Uwe Kleber den Kindern die Lateinamerikanische Musik und deren Rhythmen näher. Zu Beginn der gemeinsamen drei Stunden lernen die Kinder einfache Basisschritte zu dem gespielten Musikstück. Dann wird es ernst und verschiedene Begleitrhythmen werden gelernt und geklappt.



Auch die Füße dürfen dabei zum Einsatz kommen. Wo manche der sieben Kinder noch Probleme damit haben, im Rhythmus zu bleiben, liegt er anderen richtiggehend im Blut. Den Höhepunkt bilden die verschiedenen Musikinstrumente wie z. B. eine Konga Trommel, auf denen die erlernten Rhythmen mit Begeisterung gespielt werden. TB

Mais und Maden bringen Beute



Mit Mais und Maden fängt man keine Mäuse, nein, Fische stehen auf dem Jagdplan. Am Seeloch werden die Angelruten ins Wasser geworfen, die Haken mit den für Rotaugen, Karpfen und Rotfedern schmackhaften Ködern bestückt. Freilich wird die Madendose von den Kinderaugen respektvoll und mit gemischten Gefühlen beäugt, aber hier heißt es einfach über den eigenen Schatten springen. „Ruhe und Geduld“ lehren die geübten Fischer ihren Nachwuchstalente neben der richtigen Wurftechnik – was nicht immer gelingen mag: „Trampelt man am Ufer zu sehr, spüren die Fische die Tritte im Wasser und entfernen sich vom Ufer“, wird den jungen Anglern erklärt – und das war's dann mit dem Fischfang sozusagen. Zu ruhig ist hingegen auch wieder nichts, zumindest nicht, wenn man dabei unaufmerksam wird, merkt Selina Klepser schnell: „Jetzt habe ich da stundenlang beobachtet und in dem einen Moment, den ich unaufmerksam war, ist mir ein großer Fang unter die Seerosen geschwommen“, berichtet sie leicht frustriert. „Wenn etwas beißt, muss man sofort mit der Rute leicht anschlagen, sonst kann es passieren, dass der Fisch den Köder und damit natürlich auch den Haken wieder ausspuckt – die Fische sind ja auch nicht dumm“, so die Stimme des erfahre-

nen Anglers hierzu. Trotzdem bleibt auch der Erfolg nicht aus: Luca Walter, Marvin Sigmann und Selina Klepser freuen sich über den stattlichen Giebel, den sie gefangen haben, auch wenn dessen Fleisch nicht unbedingt das genießbarste ist, „das ist recht datschig“. CT

Mit dem Schmetterball den Gegner ausstechen



„Badminton sieht so leicht aus, ist es aber nicht“, berichtet Ferienprogramm-Trainer Stefan Schmid mit einem Augenzwinkern und fügt hinzu, worauf es wirklich ankommt bei dem Spiel mit dem gefiederten Ball: „Konzentration, Taktik und Geschwindigkeit“. Dazu kommen die Kids im Ferienprogramm aber erst nach einigem Üben, am Anfang stehen erst einmal die richtige Schlägerhaltung und erste Übungen zum Ballabschlag. So kann sich ein Gefühl für diesen schönen Sport entwickeln, woran die Nachwuchstalente wie ihre Trainer sichtlich Spaß haben. Nach Stefans Einführung, der Hannes Röck aufmerksam folgt, kann dieser mit seinem Trainer schon in einen Ballwechsel einsteigen. „Drop, Smash oder ein Kuzer“, lehren die Badminton-Profis vom Turnverein ihren Schützlingen, „das sind dann die Kniffe, mit denen man den Gegner ausspielen kann“. Im abschließenden Turnier probieren die gelehrigen Schüler das Gelernte gleich aus und haben ihre Freude daran, wenn der gefiederte Ball auf der gegnerischen Seite zu Boden geht, wengleich ein jeder als Sieger den Heimweg antritt. CT

Luftgewehr Pokalschießen



Zusammen mit dem zweiten Vorstand und aktiven Jugendlichen des Schüt-

zenvereins Lauffen 1923 e. V. treffen sich elf Teilnehmer des diesjährigen Ferienprogramms auf der Anlage der Schützen beim Forchenwald. Auf dem Schießstand wird auf die Entfernung von 50 Metern das Pokalschießen ausgetragen. Nach Einführung, Waffenkunde und Probeschießen geht es rasch an den Wettkampf, bei dem 20 Schuss bewertet werden. Von 69 bis zu 156 Ringen reicht die Spanne auf den gelochten Scheiben. Hier sind sowohl eine ruhige Hand als auch ein gutes Augenmaß gefragt. Üben dürfen sich die Teilnehmer in der Schützenanlage gleich an verschiedenen Waffen: Kleinkaliber- und Luftgewehr, zum Abschluss holen die Aktiven sogar noch Luftdruckpistolen aus der Waffenkammer, so dass alle nach dem offiziellen Teil gerne noch dableiben und weiter probieren. Da mit den Pistolen stehend geschossen wird und sie ein Gewicht von ca. 2,5 bis 3 Kilo haben, werden hier viele sog. „Fahrkarten“ produziert, d. h. es wird nicht ins Schwarze getroffen, sondern bestenfalls zumindest irgendwo noch auf die Scheibe.

Alle Teilnehmer erhalten abschließend eine Urkunde und die drei besten jeweils noch einen Pokal, den sie stolz mit nach Hause nehmen.

Karin Faaß

Sportlich am Ball



Einen sportlichen Nachmittag mit der Abteilung Handball des Turnvereins Lauffen im Rahmen des Ferienprogramms gibt es am vergangenen Samstag. An drei Spielstationen können die 19 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren ihre Geschicklichkeit mit dem Ball unter Beweis stellen. Ein Volleyballspiel rundet diesen Spielenachmittag ab. Zum guten Schluss gibt es für jedes Kind noch ein Eis und vielleicht hat das ein oder andere Kind einen Ballsport für sich entdeckt. Trainer und Kinder freuen sich jedenfalls schon heute auf das nächste Ferienprogramm und vielleicht auch wieder einen Anfeuerungstanz, der wahre Begeisterungstürme auslöst.

Maria & Lisa

Actionreiches Geländespiel

45 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren machen sich gespannt auf den Weg in

Richtung Geigersberg. Dort angekommen, geht es zügig los mit tatkräftigem Einsatz: Die Kinder müssen versuchen, auf einem Spielfeld eine möglichst große Stadt mit ihrem Team zu bauen. Durch viel Engagement beim Erarbeiten der „Häuser“ und einem taktisch geschickten Setzen von diesen können sich zwei Mannschaften durchsetzen, die am Ende gleich viele Häuser zu verzeichnen haben. Nach dieser anstrengenden Bauaktion bedarf es natürlich

einer Stärkung, die nicht lange auf sich warten lässt: selbst gemachtes Stockbrot wird über dem Feuer gebacken. Erfrischt und entspannt vertragen die Kids noch etwas mehr Action bei weiteren amüsanten Spielen, bevor es zurück zum CVJM-Heim geht. Begleitet von einem prima Wetter, ist die Veranstaltung ein voller Erfolg und alle gehen mit einem zufriedenen Lächeln auf dem Gesicht nach Hause.

Timm Sautter

Hier das weitere Programm der zweiten Woche:

Noch bis Freitag, 20.08.2010

Zaberprojekt 2010

Wir bauen wieder ein Stück Fluss

Donnerstag, 19.08.2010

Schnupperkurs Judo

Stadtführung mit Ausklang im Museum

Rudern

Freitag, 20.08.2010

Ju-Jutsu Schnupperkurs

Kochen mit den Landfrauen

Samstag, 21.08.2010

Angeln am See

Sportabzeichen

Filmeabend

Mittwoch: 25.08.2010

Bat night – den Fledermäusen auf der Spur

Für Kurzentschlossene und Nachzügler gibt es noch einzelne Plätze:

Samstag, 21.08.2010

Angeln am See

Sportabzeichen 2,- Euro

Bitte hierfür rasch telefonisch anmelden bei Karin Faaß unter Tel. 07133/ 10618.

Die Stadt Lauffen a. N. wünscht allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen weiterhin viel Spaß und beste Erholung beim Ferienprogramm. ■

Theater Pforzheim: Mit dem Sonderbus in die nächste Spielzeit

Auch in der Spielzeit 2010/2011 wird wieder die Gelegenheit zu gemeinsamen Theaterbesuchen in Pforzheim mit einem Theater-Sonderbus geboten.

Die Stücke im neuen Spielplan der Theatersaison 2010/2011 des Pforzheimer Theaters werden sicherlich weiterhin begeistern. Der Theater-Sonderbus nach Pforzheim fährt sonntags ab um 13.05 Uhr in der Uferstraße und um 13.15 Uhr am Bahnhof Lauffen. Er fährt direkt vor das Theater in Pforzheim. Die Vorstellungen

(Miete So. B) beginnen dort um 15 Uhr. Es hat noch freie Plätze im Bus und es gibt auch noch Abonnementplätze für das Theater. Wer Interesse an einem Spielzeitheft hat oder gerne mitfahren möchte, ist herzlich willkommen.

Spielplan 2010/2011:

26.09.2010 Die Zauberflöte – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

07.11.2010 Land des Lächelns – Operette von Frank Lehár

05.12.2010 Otello darf nicht platzen – Komödie von Ken Ludwig

30.01.2011 Jekyll & Hyde – Musical Frank Wildhorn/Leslie Bricusse

06.03.2011 Ballett: Romeo und Julia – Ballett von James Sutherland

03.04.2011 Rigoletto – Oper von Giuseppe Verdi

15.05.2011 Der Besuch der alten Dame – Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt

19.06.2011 Im Weißen Rössl – Sing-spiel von Ralph Benatzky

Programme, Kartenreservierungen, Abonnementbedingungen sowie weitere Informationen erhalten Sie bei Margit Schuh, Tel. 07133/12821. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN**Vergessen ...****Verloren ...**

Jacken, Pullover, Schuhe, Hosen, u. v. m., die in der Lauffener Kinderspielstadt „Little City“ liegen geblieben sind, können bis zum 20.09.2010 im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden.

Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr.

Verbraucherrechte

Nicht immer läuft auf Reisen alles glatt – Was tun bei Verspätung oder Ausfall?

Verbraucherschutzstaatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL:

„Fahr- und Fluggastrechte im Falle von Verspätung oder Ausfall selbstbewusst in Anspruch nehmen“

Verbraucherrechte seit 2009 gestärkt

„Bei Urlaubsreisen mit dem Flugzeug oder der Bahn haben Verbraucher umfassende Rechte, wenn während

der Reise etwas schief geht. Flugpassagiere können zum Beispiel Schadensersatzansprüche von bis zu 600 Euro geltend machen, sollte ihr Flug eine Verspätung von mehr als drei Stunden haben, überbucht sein oder komplett storniert werden“, erklärte die baden-württembergische Verbraucherschutzstaatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch mit Blick auf die bevorstehende Ferienreisezeit. Sofern Urlauber längere Zeit am Flughafen warten müssten, hätten sie Anspruch auf Verpflegung und Unterkunft. Falle der Flug ganz aus,

hätten sie Anspruch auf den nächstmöglichen Flug oder auf Rückerstattung des Flugpreises.

Weitere Informationen zum Thema Verbraucherschutz finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz unter www.mlr.baden-wuerttemberg.de.

Umfassende Informationen zum Thema Verbraucherrechte auf Reisen sowie zu Verbraucherthemen allgemein finden Sie auf der gemeinsamen Plattform des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V. und des Kooperationspartners Euro-Info-Verbraucher e. V. unter www.verbraucherportal-bw.de.

Die Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr findet sich im Internet unter www.soep-online.de. Ausführlicher Presseartikel unter www.lauffen.de>Lauffener Bote> Amtliche Nachrichten

Landratsamt Heilbronn

Oberflächenbehandlung an Landes- und Kreisstraßen

Geschwindigkeitsbeschränkungen beachten

Zur Substanzerhaltung verschiedener Landes- und Kreisstraßen im Landkreis Heilbronn werden ab 16.8.2010 so genannte Oberflächenbehandlungen durchgeführt. Sie dauern, je nach Witterung, ca. 14 Tage.

Wegen aufwirbelnden Splitts bittet das Straßenbauamt die Autofahrer die Geschwindigkeitsbeschränkungen im Baustellenbereich unbedingt zu beachten und einen ausreichenden Abstand zum Vordermann einzuhalten. „Schäden am eigenen und an anderen Fahrzeugen können so vermieden werden“, betont der Leiter des Straßenbauamtes Thomas Thullner.

Die Arbeiten werden in der Regel unter Verkehr ausgeführt, so dass nur mit geringfügigen Behinderungen zu rechnen ist.

Bei Bedarf sind Umleitungen ausgeschildert.

Mehr unter www.lauffen.de im virtuellen Lauffener Boten.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtsfälle vom 06.08. – 16.08.2010

Auswärtsgeburt

In Heilbronn:

Dunja Tröster, Eltern: Fridolin Tröster und Teresa Christin-Eleonore Tröster, geb. Schweizer, Lauffen am Neckar, Mörikestraße 26.

Eheschließung:

Philip Nägele, 74394 Hessigheim, Im Zeuerle 5 und Damaris Hess, 74348 Lauffen am Neckar, Katharinenstr. 24

Sterbefall

Wilhelm Ritter, Lauffen am Neckar, Am Oberen Haldenrain 17

Auswärtssterbefall

Emmy Hofmann, geb. Müller, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

vom 19.08. – 26.08.2010

22.08.1927 Arnold Geigle, Hainbuchenweg 11, 83 Jahre

23.08.1933 Alma Maria Forstner, Am Oberen Haldenrain 1, 77 Jahre

23.08.1935 Josef Alois Blach, Postplatz 3, 75 Jahre

23.08.1937 Heinz Schaaf, Hintere Straße 15/1, 73 Jahre

24.08.1925 Hildegard Rückle, Klosterhof 3, 85 Jahre

26.08.1916 Friedrich Schneider, Klosterhof 3, 94 Jahre

26.08.1926 Wilhelm Kaupp, Seugenstraße 44/1, 84 Jahre

Ehejubilare (Goldene Hochzeit):

19.08.1960 Umbach Walter Otto und Sigrid geb. Stuzmann, Heilbronner Str. 41, Lauffen am Neckar

26.08.1960 Seybold Rolf Gottlob und Waltraud geb. Kristen, Neckarstraße 57, Lauffen am Neckar

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.